

**STARTHAUS
BREMEN**

Pressemitteilung

Bremer Schülerinnen und Schüler mit Gründungspreis ausgezeichnet

Innovative Ideen beim 1. Bremer School Up Gründungspreis

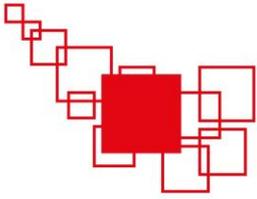
Bremen, 15.06.2020. Früh übt sich, wer eine Unternehmerin oder ein Unternehmer werden will: Mit der Verleihung des ersten School Up Gründungspreises hat das Starthaus Bremen in Kooperation mit der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa und dem Landesinstitut für Schule Bremer Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse ausgezeichnet. Der Wettbewerb sucht innovative Geschäftskonzepte und prämiert die besten Einreichungen mit Geldpreisen von bis zu 600 Euro für die Klassenkasse.

„Wir brauchen frische Ideen – jetzt noch mehr denn je“, so Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa der Freien Hansestadt Bremen, „der Gründungspreis zeigt, dass die kommende Generation sich intensiv mit den Herausforderungen von heute und morgen auseinandersetzt. Mich hat die hohe Qualität der Einreichungen beeindruckt.“ Der Preis wurde in zwei Altersklassen verliehen: einmal der „YoungStarter“ in den Jahrgängen Fünf bis Neun, sowie der „InnovationStarter“ ab Klasse Zehn.

In der Kategorie Klasse Fünf bis Neun gewann die 14-jährige Frieda Balsies von der Freien Waldorfschule Bremen Osterholz, deren Idee die Produktion und Vertrieb eines eigenen Kochbuchs ist. Die Rezepte darin stammen unter anderem von ihrer Großmutter. Balsies gestaltete ein 144-seitiges Buch mit Anleitungen für Kekse, Kuchen und weihnachtlichen Backwaren, druckte 50 Exemplare und will diese nun auch weiterverkaufen. Interessierte können sich dazu beim Starthaus melden.

Die Kategorie „Innovationstarter“ konnten Elias Michels, 17, Schulzentrum Börde, und Dastin Liedtke, 18, Oberstufe an der Lerchenstraße, für sich entscheiden. Sie entwickelten die Geschäftsidee für eine künstliche Intelligenz im Bereich des Marketings. Diese soll es Unternehmen ermöglichen, Zielgruppen besser zu verstehen und zu analysieren können sowie Marketingabläufe zu vereinfachen.

In beiden Altersklassen wurde jeweils ein Sonderpreis „Nachhaltigkeit“ verliehen für Ideen, die besonderen Wert auf Ökologie, Umweltschutz und CO₂-Einsparung legen. Dort gewannen jeweils ein Geschäftskonzept, das aus Reststoffen neue Gebrauchsgegenstände produziert sowie die Idee für die Entwicklung eines Duschkopfs, der beim Wassersparen hilft.



STARTHAUS BREMEN

„Die Bremer Schülerinnen und Schüler haben unternehmerisch richtig was auf dem Kasten, sie denken kreativ, innovativ und groß – bleiben dabei aber hanseatisch. Wir hatten große Freude daran, die einzelnen Projekte auszuwerten, die Juryentscheidungen sind uns nicht leicht gefallen. Bestimmt sehen wir einige von ihnen im Starthaus wieder. Der Funke für die eigene Selbstständigkeit wurde entzündet“, ist sich Kolja Pleyn, Starthelfer im Starthaus, sicher.

Aufgrund der aktuellen Lage wurde auf eine feierliche Übergabe im Rahmen einer Preisverleihung verzichtet, die Auszeichnungen wurden den Gewinnendenteams stattdessen direkt übermittelt.

Weiter Informationen finden sich unter: www.starthaus-bremen.de/schoolup

Presse-Kontakt: Juliane Scholz (verantwortlich), Pressesprecherin Starthaus / WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Telefon 0421- 96 00 128, presse@starthaus-bremen.de

Über das Starthaus

Das Starthaus ist die zentrale Anlaufstelle im Bremer Gründungsökosystem. Es begleitet Gründungs- und Aufbauprozesse, stellt Kontakte zum Gründungsnetzwerk des Landes Bremen her und konzipiert und koordiniert die verschiedenen Förderbausteine. Erfahrene Starthelfer/innen stehen in der Bremer Innenstadt und in Bremerhaven Gründenden und jungen Unternehmen zur Seite, unterstützen zu allen Gründungsfragen und informieren zur unternehmerischen Tätigkeit. Das Starthaus ist eine Initiative der BAB, der Förderbank für Bremen und Bremerhaven (Bremer Aufbau-Bank GmbH). Das Starthaus wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Weitere Informationen: www.starthaus-bremen.de, www.starthaus-bremerhaven.de